

dem Großen Österreichischen Staatspreis 2016. Vor allem seine beiden großen Romanzyklen sind erzählt und dokumentierte Aufarbeitung der Vergangenheit mit dem Schwerpunkt österreichische Zeitgeschichte. Im Spannungsfeld eines Siebenbürgen-Bildes, das durch die Großmutter ebenso geprägt ist wie durch den autoritären Vater, den Repser Arzt Emil Roth, arbeitet sich Roth auch an seiner Herkunft und siebenbürgischer Vergangenheit ab, allen voran im autobiographischen Epos „Das Alphabet der Zeit“.

SIEBENBÜRGISCH-SÄCHSISCHER JUGENDPREIS

Er wird seit 1993 von „Siebenbürgisch-Sächsische Jugend in Deutschland (SJD)“ und „Studium Transylvanicum“ jährlich verliehen – heuer zum 25. Mal – für herausragende wie stetige Leistungen im Dienste siebenbürgisch-sächsischer Jugendarbeit.

KURTFELIX und EGINALD SCHLATTNER

Die Brüder Kurtfelix und Eginald Schlattner haben sich in jungen Jahren für die Jugendarbeit und den wissenschaftlichen Nachwuchs eingesetzt und tun das auch noch im hohen Alter. Kurtfelix Schlattner ist insbesondere der Siebenbürgischen Akademiewoche als Gast und Vortragender verbunden. Die offene Diskussion mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs pflegt auch Eginald Schlattner, der in seinen Romanen insbesondere das Schicksal junger Menschen in Rumänien in Zeiten von Diktatur und Willkür verarbeitet hat. In ihrer Bereitschaft, sich auch öffentlich mit schmerzhaften Ereignissen auseinanderzusetzen, zeigen beide der jugendlichen Generation einen versöhnlichen Weg des Umgangs mit der Vergangenheit.



Die Brüder Kurtfelix (links) & Eginald Schlattner (rechts).

Musikalische Umrahmung

Prof. em. HEINZ ACKER,

1942 in Hermannstadt geboren, studierte an der Musikhochschule „Gheorghe Dima“ in Klausenburg. Als Lehrer an den Musikschulen in Hermannstadt und Bruchsal, als Professor für Musiktheorie an den Staatlichen Musikhochschulen Heidelberg und Mannheim, als Dirigent und als Leiter der Löwensteiner Musikwoche hat er Generationen von Musikern geprägt. Als Wissenschaftler hat er sich insbesondere mit seiner 2009 veröffentlichten „Modulationslehre“ einen Namen gemacht und als Komponist nicht erst durch die 2012 uraufgeführte Suite „Carmina selecta – Süd-östlicher Divan“. Für seine Leistungen wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil, u. a. 2012 die Staufer-Medaille des Landes Baden-Württemberg und 2013 der Siebenbürgisch-Sächsische Kulturpreis.



Foto: Müller

PETRA ACKER

hat sich als vielseitige Sängerin und Komponistin weit über ihre Heimatstadt Kronstadt hinaus einen Namen gemacht. Ihre musikalische Entwicklung ist stetiger Praxis und Bühnenerfahrung von klein auf zu verdanken. Die Mitwirkung im Kinder- und Jugendensemble *Canzonetta* hat Ackers Offenheit für alle Musikrichtungen mitbedingt. Sie hat unterschiedlichste Gruppen gegründet und ist mit herausragenden Musikern auch international aufgetreten. Im Herbst erscheint ihre mit Steven Reich, Jimmy Madison und Dmitri Kolesnik in New York eingespielte CD mit Jazz-Kompositionen von Billy Taylor. Als Jazz-Sängerin ist sie heute ab 19.00 Uhr vor der Schranne zu hören.



Foto: George Gradlham

Veranstalter:

www.siebenbuerger.de

Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.

Kulturveranstaltungen des Heimattages werden gefördert über das HDO München durch

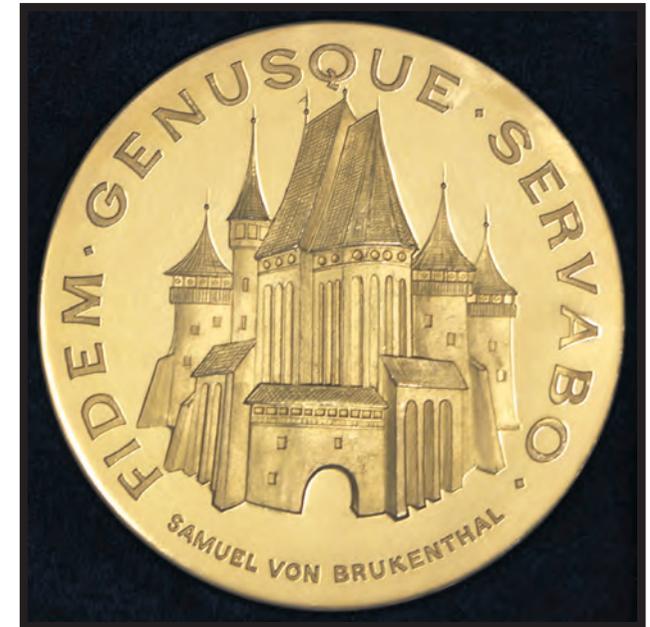


Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Verändern · Erneuern · Wiederfinden
Heimattag der Siebenbürger Sachsen
Pfingsten 2017 · Dinkelsbühl

Preisverleihungen



Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis
Ehrenstern der
Föderation der Siebenbürger Sachsen
Siebenbürgisch-Sächsischer Jugendpreis

Pfingstsonntag · 4. Juni · 17.00 Uhr
Sankt-Pauls-Kirche · Nördlinger Straße

Ehrenstern der Föderation

Die Mitgliedsverbände der Föderation der Siebenbürger Sachsen – Alliance of Transylvanian Saxons (USA), Bundesverband der Siebenbürger Sachsen in Österreich, Demokratisches Forum der Deutschen in Siebenbürgen, Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Kanada, Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V. – verleihen seit 2009 den Ehrenstern der Föderation. Damit werden Personen geehrt, die sich um die Belange der Gemeinschaft der Siebenbürger Sachsen in besonderer Weise und über das Wirkungsgebiet eines Mitgliedsverbandes hinaus Verdienste erworben haben – bisher waren es fünf.



BARBARA STAMM

Die Präsidentin des Bayerischen Landtages wird für ihre Leistungen und den herausragenden Einsatz geehrt, den sie zum Wohle der Siebenbürger Sachsen in Bayern und Deutschland, in Siebenbürgen und darüber hinaus erbracht hat. Sie hat vor allem im sozialen Bereich zur Verbesserung der Lebensverhältnisse unserer Landsleute wie auch zur Verbesserung der Lage in ganz Rumänien beigetragen.

Sie hat das in unterschiedlichen Funktionen getan: seit 1987 als Staatssekretärin und danach als Staatsministerin für Arbeit, Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit, seit 1990 als Rumänienbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung sowie in zahlreichen Ehrenämtern. Und sie tut es vor allem aufgrund persönlichen Engagements auch weiterhin.

SIEBENBÜRGISCH-SÄCHSISCHER KULTURPREIS

Er wird als höchste Auszeichnung der Siebenbürger Sachsen seit 1968 von deren Verbänden in Deutschland und in Österreich verliehen. Es werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich durch ihr Lebenswerk als Siebenbürger Sachsen oder aber um Siebenbürgen, die Siebenbürger Sachsen und ihre Belange verdient gemacht haben. Er ist dotiert und wurde bisher 76 Persönlichkeiten zuerkannt.

PROGRAMM

Heinz Acker
(* 1942)

Uraufführung: Kalendersprüche für Singstimme und Klavier nach Linolschnitten von Sieglinde Bottesch: Januar, Februar, März

Begrüßung

Hofrat Mag. Pfr. VÖLKER PETRI
Stv. Vors. des Kulturpreisgerichts

Ehrenstern der Föderation

BARBARA STAMM, MDL
Dr. BERND FABRITIUS, MdB

Preisträger
Laudatio
Danksagung

Heinz Acker
(* 1942)

Kalendersprüche für Singstimme und Klavier: April, Mai, Juni

Siebenbürgisch-Sächsischer Jugendpreis

Preisträger
Laudatio
Danksagung

KURTFELIX UND EGINALD SCHLATTNER
BETTINA MAI

Heinz Acker
(* 1942)

Kalendersprüche für Singstimme und Klavier: Juli, August, September

Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis

Preisträger
Laudatio
Danksagung

Dr. HEINZ HELTMANN
Dr. ERIKA SCHNEIDER

Preisträger
Laudatio
Danksagung

GERHARD ROTH
Hofrat Mag. Pfr. VÖLKER PETRI

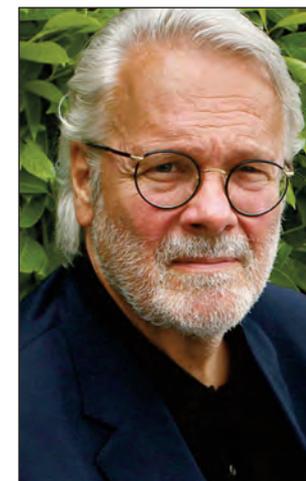
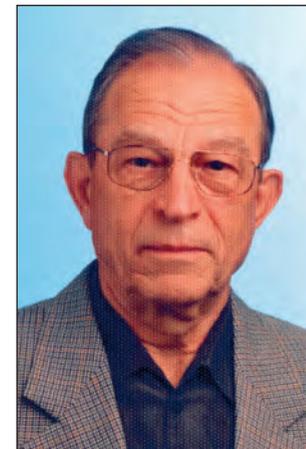
Heinz Acker
(* 1942)

Kalendersprüche für Singstimme und Klavier: Oktober, November, Dezember

Musik;
PETRA ACKER, ALT
Prof. em. HEINZ ACKER, Klavier

Dr. HEINZ HELTMANN

1932 in Schaas/Schäßburg geboren, absolvierte er 1951 das „Päda“ und studierte bis 1955 Botanik an der Klausenburger Universität. Anschließend unterrichtete er u. a. an der Honteruschule und war an den Lehrstühlen für Botanik und Dendrologie des Kronstädter Forstinstituts tätig. Ab 1963 betrieb er an der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt am Hangenstein Arzneipflanzenforschung, die 1971 zu seiner Doktorarbeit an der Universität Bukarest führte. Nach der Ausreise 1973 war er 1974-1996 am Institut für Pharmazeutische Biologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn in Lehre und Forschung tätig. Ehrenamtlich bringt er sich im Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde ein und war 1975 treibende Kraft und Gründungsmitglied der Sektion Naturwissenschaften, die er bis 1995 auch leitete. Mit seiner wissenschaftlichen Arbeit und Lehre, mit Exkursionen und Forschungsreisen, mit der Initiierung und Organisation von Tagungen sowie mit Vorträgen, nicht zuletzt als Autor, Herausgeber und Publizist, hat sich Heinz Heltmann einen Namen gemacht, hat zur Kenntnis Siebenbürgens beigetragen und zum Wohle der siebenbürgisch-sächsischen Gemeinschaft insgesamt gewirkt.



GERHARD ROTH

wurde 1942 in Graz geboren. Das Medizinstudium gab er ebenso wie seine Tätigkeit am Rechenzentrum Graz zugunsten seiner künstlerischen Passionen auf. Seit der ersten Buchveröffentlichung 1972 ist ein stattliches, über 6.000 Seiten umfassendes literarisches Werk entstanden, zu dem sich fotografische Arbeiten und Dokumentarfilme gesellen. Dafür wurde Roth vielfach geehrt, u.a. mit